

**Caritasverband
für die Stadt Köln e.V.**

Pressekontakt

Ellen Bertke
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Bartholomäus-Schink-Str. 6, 50825 Köln

Tel.: 0221 9 55 70-237
oeffentlichkeitsarbeit@caritas-koeln.de
www.caritas-koeln.de

Datum, 26.09.2024

Caritas Köln ist nominiert für Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024 Finale am 28. November in Düsseldorf

Der Caritasverband für die Stadt Köln ist für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024 nominiert. Die Caritas Köln wurde in der Kategorie „Pflege und Soziale Dienste“ als eine von drei Organisationen für das Finale ausgewählt. Die Auszeichnung wird seit 2008 jährlich von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. vergeben und prämiert vorbildliche Nachhaltigkeitsleistungen in Wirtschaft, Kommunen und Forschung. Die Jury honoriert mit ihrer Entscheidung besonders wirksame, erfolgreiche und beispielhafte Entwicklungen zur nachhaltigen Transformation.

Der Preis wird am 28. November im Rahmen des 17. Deutschen Nachhaltigkeitstages in Düsseldorf vergeben. Neben 100 Branchensiegern werden branchenübergreifend auch diejenigen fünf Sieger ausgezeichnet, die besonders vorbildliche Leistungen in den fünf Transformationsfeldern Klima, Ressourcen, Natur, Wertschöpfungskette und Gesellschaft geleistet haben.

224 Fachjurorinnen und -juroren aus Forschung, Verbänden, Beratung und Zivilgesellschaft entscheiden über Vorbilder des nachhaltigen Wandels in allen Branchen der deutschen Wirtschaft. Mit fünf Wettbewerben und über 800 Teilnehmer*innen ist der Deutsche Nachhaltigkeitspreis der größte seiner Art in Europa.

Verantwortung als Unternehmen. Verantwortung für das Unternehmen.

Bereits 2023 hat die Caritas Köln die Zertifizierung als gemeinwohlorientiertes Unternehmen erfolgreich abgeschlossen. Die vorliegende Gemeinwohl-Bilanz stellt die gelebten Werte und nachhaltigen Leistungen in einer übersichtlichen Struktur dar. Zudem spiegelt diese Bilanz die Stärken und Entwicklungspotenziale wider. Ein zentrales Anliegen ist es, dazu beizutragen, die im Klimaabkommen von Paris festgelegten Temperaturziele einzuhalten.

Konkret hat die Caritas mit dem Aufbau eines Klimaschutzmanagements begonnen. Erster Meilenstein war die Berechnung einer Treibhausgasbilanz für die Jahre 2022 und 2023 nach dem international anerkannten Standard des Greenhouse Gas Protokolls. Aktuell erfolgt die Durchführung einer Potenzialanalyse und einer Szenarien-Entwicklung, die

Ableitung von Klimazielen und konkrete Umsetzungsmaßnahmen und ein Erfolgsmonitoring.

2023 hat die Caritas Köln zudem eine gemeinnützige Tochtergesellschaft (CariEnergie gGmbH) zur Errichtung und zum Betrieb von Photovoltaikanlagen (PV)-Anlagen gegründet. Im Jahr 2024 werden drei Photovoltaik-Dachanlagen mit einer Gesamtleistung von 216,28 kWp installiert, 2025 weitere fünf mit einer Gesamtleistung von mind. 71,70 kWp.

Ergänzend hat die Caritas CO₂-Fußabdrucke für die Caritas-Altenzentren mit dem so genannten NiNo-Tool (Nachhaltigkeit in Nonprofit Organisationen) analysiert. Zudem wurde eine Nachhaltigkeitsauswertung bei den größten Lieferanten von Hygieneprodukten in der Pflege beauftragt. Aus diesen vorbereitenden Analysen leiten die Verantwortlichen konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der nachhaltigen Verpflegung und Versorgung der Bewohner*innen ab. Zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität gibt es überdies für alle 2.100 Mitarbeitenden das Angebot eines Jobrades sowie die Möglichkeit, ein Deutschlandticket als Jobticket zu beziehen.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.caritas-koeln.de/ueberuns/gemeinwohl-oekonomie.